

# MASSNAHMENKATALOG

Territorium Samnaun - Tschlin - Ramosch - Sent

Situation von Wald und Wild in den Flächen mit wilbedingten Verjüngungsproblemen sowie zu treffende Massnahmen

Erw.: gemeinsame Erwägungen AfW/AJF

Abkürzungen in der Spalte Situation Wald:

- vw W = Verjüngungsproblem/-ausfall vorwiegend Wildeinfluss
- W/Li = Wildeinfluss kombiniert mit zuwenig Licht
- W/Sto = Wildeinfluss kombiniert mit ungünstigem Standort
- W/Fa = Wildeinfluss kombiniert mit weiteren ungünstigen Faktoren (Bsp. Beweidung)
- EF = Erfahrung
- BK = Bestandeskartierung
- WZ = Wildzaun
- TP = Teilprogramm

Abkürzungen in der Spalte Situation Wild:

- Wi = Winter
- So = Sommer

Fläche	Lokalname, Gemeinde	Situation Wald (AfW)	Situation Wild (AJF)	Massnahmen in den nächsten 5 – 10 Jahren	Priorität	Anteil Hirsch SNP	Kontrolle
401	Drasa - Chè d'Mot, Samnaun	W/Sto; EF. Waldweide-Ausscheidung durchgeführt, beweidete Gebiete sind hier ausgeschlossen. Ungünstige Standortfaktoren durch frühere Beweidung und Schneedynamik. Alte einförmige Wälder, genug Licht.	Ganzjährig vereinzelt Gämsen; So + Wi einige Rehe.	Erw.: Verjüngungsproblem erheblich, nicht primär wildbedingt. Verjüngungsmassnahmen durch querfällen weniger Bäume mit Wildschutz chemisch oder Einzelschutz; nicht dringlich. Konsequente Umsetzung des Rehbejagungs-Konzeptes.			
402	Tschoccas, Samnaun	W/Sto; EF. Ungünstige Standortfaktoren durch frühere Beweidung und Schneedynamik; grossflächige Einzäunungen	Guter Rehbestand ganzjährig; selten Hirsche.	Erw.: Verjüngungsproblem erheblich, nicht primär wildbedingt. Optimierung der Einzäunung (zum Teil ausgeführt), Ergänzung und Schutz der Verjüngung. Konsequente Umsetzung des Rehbejagungs-Konzeptes.			
403	Platten, Samnaun	vw W; TP. Verjüngung ungenügend, sie wäre aber sehr wichtig (wichtiger Schutzwald). Zum Teil auch ungünstige Standortfaktoren: Steilheit, Exposition und Schneedynamik. Stufiger als 401 und 402.	Vereinzelt Gämsen; Reh + Hirsch ganzjährig.	Verjüngungsmassnahmen mit Wildschutz chemisch oder Einzelschutz, ev. auch kleine Wildschutzzäune. Konsequente Umsetzung des Rehbejagungs-Konzeptes.			Untersuchungsfläche wieder aufnehmen.
404	Inner Wald, Samnaun	W/Sto; EF. Problem hauptsächlich für Lärche (Fichte / Arve genügend); Ausfall der Vogelbeere; Grosse Schneedynamik. Im oberen Teil wurden Arven gepflanzt, die nicht stark verbissen wurden.	Guter Wintereinstand von Reh und Hirsch. Futterraufe in Betrieb, zeiht vor allem Rehe an.	Mittelfristig keine Massnahmen			Untersuchungsfläche wieder aufnehmen.
405	Compatscher Wald, Samnaun	W/Sto; EF. Problem hauptsächlich für Lärche; Ausfall der Vogelbeere; Schneedynamik, wichtiger Schutzwald.	Ganzjährig Reh und Hirsch, vereinzelt Gämsen. Grossfutterraufe.	Beobachtung der Entwicklung in den ausgeführten Verjüngungsschlägen. Falls grössere Probleme auftreten Einzelschutz oder chem. Verbissschutz.			Untersuchungsfläche wieder aufnehmen.
406	God Grond, Samnaun	W/Li; EF. Problem hauptsächlich für Lärche; Ausfall der Vogelbeere; seit langer Zeit keine Holzschläge; Schneedynamik.	Hirsche im Winter und Sommer, Reh und Gämse vereinzelt.	Verjüngungsschläge, Entwicklung beobachten			Untersuchungsfläche einrichten in neuer Verjüngungsfläche.
409	Funtana Buna, Tschlin	vw W; TP. Problem vor allem für Lichtbaumarten (Vogelbeere); Holzschlag vor etwa 10 Jahren. Verjüngung sonst üppig (Fichte).	Sommer und Winter Reh und Hirsch.	Mittelfristig keine Massnahmen			-
410	Val da Tschera, Tschlin	W/Li; EF. Fichte verjüngt sich gut; Lärche und Föhre haben Mühe. Die Nebenbaumart Vogelbeere fällt ebenfalls aus: Lichtproblem topografiebedingt.	Sommer und Herbst Gämsen und Hirsche.	Mittelfristig keine Massnahmen, stellenweise Verjüngungsschläge			-

411	God d'Avezza, Tschlin	vw W; WZ. Tanne fällt aus (Relikt mit grosser Bedeutung als Genreservat). Grosse aktuelle Verbisschäden. Viel Verbiss 2003 nach Verjüngungsschlag. Inoffizielle Kontrollzäune sind vorhanden.	Hirsch ganzjährig; wenige Rehe; kaum Gämsen.	Die Tanne muss unbedingt mit Wildschutzzäunen geschützt werden. Es handelt sich um ein Genreservat von nationaler Bedeutung. Jagdliche Kontrolle und gezielte Massnahmen möglich (Einzelabschüsse).			Evtl. Untersuchungsflächen / Kontrollzäune einrichten.
412	Vinadi - S-chalun, Tschlin	W/Sto; EF. Verjüngung von Föhren und zum Teil Lärche ungenügend; Fichte zum Teil nicht standortgemäss. Sonnenhänge	Sommer- und Wintereinstand von Gämsen und Hirsch.	Mittelfristig keine Massnahmen. Beobachtung der Entwicklung in den ausgeführten Verjüngungsschlägen.			
413	God d'Arsüra, Tschlin	W/Sto; EF. Nur knappe Fichtenverjüngung und keine Verjüngung von Lärche und Föhre im Waldgebiet; zum Teil Tendenz zur Vergrasung.	Hirsch und Gamswild Sommer und Winter. Im oberen teil Schafweide.	Mittelfristig keine Massnahmen. Beobachtung der Entwicklung in den ausgeführten Verjüngungsschlägen. Bejagung konsequent weiter führen. Höhenlimite für Gamsbejagung nicht mehr senken.			-
414	Mingèr - Val Tiat, Tschlin	W/Sto; TP. Fichte verjüngt sich im allgemeinen gut, hingegen vermögen sich Lärche und Föhre grösstenteils nicht durchzusetzen. Dies ist vor allem an den extremen Trockenhängen problematisch, wo die Fichte nicht standortgerecht ist; zum Teil auch nicht bewirtschaftet (Lichtproblem), z.T. aber auch grosse Verjüngungsflächen.	Gams- und Hirsch im So und Wi. 1993 wurde Asyl aufgehoben, was die Situation betreffend Gämse verbessert hat (sonst wie 413).	Mittelfristig keine Massnahmen. Beobachtung der Entwicklung in den ausgeführten Verjüngungsschlägen.	2	ausserhalb Perimeter	Untersuchungsfläche 54 wieder aufnehmen, evtl. ausweiten oder 2. Fläche ausserhalb einrichten.
415	Cuntscheras - Urezzas, Tschlin	vw W; WZ. Fichte verjüngt sich im allgemeinen gut, hingegen vermögen sich Lärche und Föhre grösstenteils nicht durchzusetzen. Dies ist vor allem an den extremen Trockenhängen problematisch, wo die Fichte nicht standortgerecht ist; wichtiger Schutzwald. es sind viele Zäune vorhanden. Biotophegemassnahmen wurden durchgeführt.	Reh und Hirsch im So und Wi. Gamsbestand schwach, kommt eher im Winter vor. Alte Futterraufe nicht mehr in Betrieb.	Vorläufig keine weitere Massnahmen ausser Unterhalt der bestehenden Einrichtungen (Zäune). Jagdliche Massnahmen bereits mit Erfolg durchgeführt (Einzelabschüsse durch Wildhut). Diese sollen weitergeführt werden. Dazu Jagdhilfen durch Anlegen von Schussschneisen und Bewilligen von Hochsitzen.			Untersuchungsfläche 53 wieder aufnehmen.,
417	Staffas, Tschlin	W/Sto; EF. Fichte verjüngt sich im allgemeinen gut, hingegen vermögen sich Lärche und Föhre grösstenteils nicht durchzusetzen. Dies ist vor allem an den extremen Trockenhängen problematisch, wo die Fichte nicht standortgerecht ist	Hirsch und Reh So und Wi.	Vorläufig keine weitere Massnahmen ausser Unterhalt der bestehenden Einrichtungen. Beobachtung der Entwicklung in den Verjüngungsflächen vor allem im problematischeren höheren Bereich.			Untersuchungsfläche 56 wieder aufnehmen.,
418	Craistota, Tschlin	vw W; WZ. Verjüngung ohne Wildschutz nicht möglich; verschiedene Zäune zeigen, dass bei Ausschluss des Wildverbisses sämtliche Baumarten sich verjüngen würden.	Reh So und Wi. Hirsch eher nur Wintereinstand.	Mittelfristig keine Massnahmen. Beobachtung der Entwicklung in den ausgeführten Verjüngungsschlägen. Unterhalt der bestehenden Einrichtungen.			Neue grosse Untersuchungsfläche SW der Fläche 55 in Verjüngungsbeständen anlegen.

420	Puzzins, Tschlin	vw W; WZ. Fichte verjüngt sich im allgemeinen gut, hingegen vermögen sich Lärche und Föhre grösstenteils nicht durchzusetzen (Wildschutzzäune Puzzins); alte Schältschäden in extremem Ausmass infolge alter Fütterung. In den letzten Jahren diverse Holzschläge, die weiter geführt werden.	Reh So und Wi. Hirsch eher nur Winterbestand. Futterraufe nicht mehr in Betrieb.	Mittelfristig keine Massnahmen. Beobachtung der Entwicklung in den ausgeführten Verjüngungsschlägen. Unterhalt der bestehenden Einrichtungen.			
421	Sur En, Tschlin	W/Li; BK. Im allgemeinen gute Verjüngung mit Ausnahme der Lärche (Föhre an West exponierten Hängen), die fehlt. Zum Teil liegt der Grund auch in der früheren waldbaulichen Behandlung. Ob sich die abzeichnenden Erfolge in den neueren Schlägen halten können, ist noch ungewiss. Kleinflächige Ausnahmen mit guter Verjüngung auch der Lichtbaumarten können festgestellt werden; die Nebenbaumart Vogelbeere fällt aus.	Guter Sommer- und Herbstbestand für Hirsch. Gämssen So + Wi. Rehbestand schwach. Gute Jagdstrecken.	Mittelfristig keine Massnahmen. Beobachtung der Entwicklung in den ausgeführten Verjüngungsschlägen.			
422	Costa Tulai, Ramosch	W/Sto; EF. Föhrenstandort mit mangelnder Föhrenverjüngung.	Ganzjahreseinstand von Rehwild. Winterbestand von Hirsch.	Mittelfristig keine Massnahmen. Beobachtung der Entwicklung in den ausgeführten Verjüngungsschlägen.			
423	Jürada, Ramosch	vw W; TP. Verjüngung ohne Wildschutz nicht möglich; verschiedene kleine Zäune zeigen, dass bei Ausschluss des Wildverbisses sämtliche Baumarten sich verjüngen würden.	Reh So und Wi. Hirsche im Herbst- und Winter. Optimaler Lebensraum, Bejagung heute gut.	Vorläufig keine weitere Massnahmen ausser Unterhalt der bestehenden Einrichtungen. Zusätzliche jagdliche Massnahmen bringen nichts. Im WEP geplante Ruhezone erlassen.	3	ausserhalb Perimeter	
425	Sinestra, Ramosch	W/Sto; EF. Lärche, Föhre fallen aus; Extremstandort.	Herbst- und Winterbestand für Hirsch. Reh ganzjährig.	Mittelfristig keine Massnahmen. Beobachtung der Entwicklung in den ausgeführten Verjüngungsschlägen.			
427	God Seraplana, Ramosch	W/Sto; EF. Verjüngung der Lichtbaumarten, zum Teil auch Fichte ungenügend.	Reh So + Wi. Herbst- und Winterbestand für Hirsch.	Mittelfristig keine Massnahmen. Beobachtung der Entwicklung in den ausgeführten Verjüngungsschlägen.			
428	Spadazzun, Ramosch	vw W; TP. Fichte verjüngt sich ungenügend; Lärche und Föhre können sich grösstenteils nicht durchsetzen; siehe auch jährliche Aufnahmen TP3 (58), wo eine deutliche Verschlechterung im Vergleich zur Aufnahme 1994 festzustellen ist.	Kleiner Gamsbestand So + Wi. Hirsche im Winter	Mittelfristig keine Massnahmen. Beobachtung der Entwicklung in den ausgeführten Verjüngungsschlägen.			
429	Bos-cha Grischa, Ramosch	vw W; WZ. Wie 423, aber Standort verjüngungsfreudlicher: Verjüngung ohne Wildschutz nicht möglich; verschiedene Zäune zeigen, dass bei Ausschluss des Wildverbisses sämtliche Baumarten sich verjüngen würden; wichtiger Schutzwald.	Reh So + Wi. Winterbestand Hirsch. Futterraufe nicht mehr in Betrieb.	Verjüngungsmassnahmen mit Wildschutz chemisch oder Einzelschutz, ev. auch kleine Wildschutzzäune. Zusätzliche jagdliche Massnahmen sind nicht mehr möglich.	1	ausserhalb Perimeter	

430	Clisura, Ramosch	W/Li; EF. Im allgemeinen sehr gute Verjüngung mit Ausnahme der Lärche, welche ausfällt. Zum Teil liegt der Grund auch in der früheren waldbaulichen Behandlung. Ob sich die abzeichnenden Erfolge in den neueren Schlägen halten können, scheint eher fraglich (Monitoringfläche Chantfuorns). Nebenbaumart Vogelbeere fällt ebenfalls aus; grosse Verbiss- und Fegeschäden in den letzten Jahren! (wie 421, aber mehr Waldföhren).	Sommer- und Wintereinstand von Gams und Hirsch. Reh schwach vertreten und nur im So. Futterraufe vorhanden, aber nicht mehr in Betrieb.	Mittelfristig keine Massnahmen. Beobachtung der Entwicklung in den ausgeführten Verjüngungsschlägen.			Weiserfläche der Gebirgswaldpflegegruppe: B.Wasser ermittelte Wild als Problem. Untersuchungsfläche 60 ist nicht repräsentativ.
431	Clisot, Ramosch	W/Li; EF. Wie 421: Im allgemeinen sehr gute Verjüngung mit Ausnahme der Lärche, die grösstenteils fehlt. Zum Teil liegt der Grund auch in der früheren waldbaulichen Behandlung. Ob sich die abzeichnenden Erfolge in den neueren Schlägen halten können, scheint eher fraglich. Die Nebenbaumart Vogelbeere fällt ebenfalls aus	Sommer- und Wintereinstand von Gams und Hirsch. Reh schwach vertreten und nur im So. Futterraufe vorhanden, aber nicht mehr in Betrieb.	Mittelfristig keine Massnahmen. Beobachtung der Entwicklung in den ausgeführten Verjüngungsschlägen.			
432	Raschvella - Pramaran, Ramosch	W/Li; EF. Wie 421: Im allgemeinen sehr gute Verjüngung mit Ausnahme der Lärche, die fehlt. Zum Teil liegt der Grund auch in der früheren waldbaulichen Behandlung. Ob sich die abzeichnenden Erfolge in den neueren Schlägen und Schadenflächen halten können, ist fraglich. Die Nebenbaumart Vogelbeere fällt ebenfalls aus.	Sommer- und Wintereinstand von Reh, Hirsch und Gams.	Mittelfristig keine Massnahmen. Beobachtung der Entwicklung in den ausgeführten Verjüngungsschlägen.			
536	Patschai, Sent	Üppige Bodenvegetation. War bis vor wenigen Jahren weiträumig beweidet, heute mit Waldweide-Ausscheidung aus Weide entlassen.	Wenig Wild vorhanden im Winter.	Mittelfristig keine Massnahmen.			
537	Pradella, Sent	üppige Bodenvegetation; teilweise zu wenig Licht.	Sommer- und Wintereinstand von Gämsen. Im So Rehe Im Herbst – Winter Hirsche.	Mittelfristig keine Massnahmen. Beobachtung der Entwicklung in den ausgeführten Verjüngungsschlägen.			
538	Vinadi, Sent	vw W; WZ. Aufforstungen im Schutze von vielen und grossen Zäunen; zu dichter Bestand im östlichen Teil dieser Waldfläche wirkt verjüngungshemmend. Schürfungen im beweideten Gebiet haben gutem Erfolg gezeitigt.	Sommer- und Wintereinstand von Reh. Wintereinstand von Hirsch.	Mittelfristig keine Massnahmen. Beobachtung der Entwicklung in den ausgeführten Verjüngungsschlägen. Rehbejagung verbessern durch gutes Einvernehmen mit der Jägerschaft.			
539	Dartos, Sent	vw W; WZ. Trockener Standort; Licht genügend	Reh So + Wi. Herbst- und Wintereinstand für Hirsch.	Mittelfristig keine Massnahmen. Beobachtung der Entwicklung in den ausgeführten Verjüngungsschlägen. Jagdliche Massnahmen dringend notwendig zur Sicherung der Investitionen im Schutzwald.			

541	Schombra, Sent	vw W; BK. Teilweise zu wenig Licht und üppige Bodenvegetation.	Reh So + Wi. Herbst – Winter Hirsch.	Mittelfristig keine Massnahmen. Ev. Verjüngungsschlag.			
542	Jürada, Sent	vw W; BK. Teilweise zu wenig Licht.	Schwacher Reh- und Hirschbestand im So + Wi. Futterstelle vorhanden und in Betrieb, hat wenig Auswirkungen.	Mittelfristig keine Massnahmen. Beobachtung der Entwicklung in den ausgeführten Verjüngungsschlägen.			
543	Traversina, Sent	vw W; BK. Verjüngungsfreundlicher Bestand.	Mittlere Rehbestände So + Wi. Guter Wintereinstand für Hirsch.	Mittelfristig keine Massnahmen. Verjüngungsschläge	3	50 %	
544	Munt Nov, Sent	vw W; BK. Verjüngungsfreundlicher Bestand.	Gams So + Wi.	Mittelfristig keine Massnahmen.			